

14.38

Abgeordnete Elisabeth Feichtinger, BEd BEd (SPÖ): Herr Präsident! Herr Minister! Hohes Haus! Liebe Zuseherinnen und Zuseher! Die Sammelnovelle umfasst viele wichtige Punkte. Speziell interessiert mich, dass man sich das Thema der Überführung der Sommerschule in das österreichische Schulrecht genauer ansieht.

Die Sommerschule – wie meine Kollegin Vorderwinkler schon erzählt hat – ist eigentlich nicht Fisch und nicht Fleisch, wenn man so sagen kann. Es sind 40 Unterrichtseinheiten in zwei Wochen, die im Zuge eines Betreuungsangebotes absolviert werden können. Vorrangiges Ziel ist die Förderung in den Pflichtgegenständen, aber es wird nicht differenziert. Es gibt die integrativen Situationen, in denen man schauen muss, dass man die Kinder mitnimmt. Gerade als Sonderschulpädagogin weiß ich, wovon ich spreche, weil es eben wichtig ist, auch diese Kinder oder auch Kinder aus bildungsfernen Familien, die einfach den Background nicht haben, mitzunehmen.

Ein Thema, das mich gerade auch als Mutter im ländlichen Raum betrifft beziehungsweise über das ich mir Gedanken mache, ist das Thema der schulstandortübergreifenden Sommerschulen. Wie sollen denn die Kinder dort überall hinkommen? Wir haben gerade im ländlichen Raum definitiv nicht überall eine öffentliche Infrastruktur, mit der das möglich wäre, ohne dass Mama oder Papa ins Auto steigen und die Kinder dort hinbringen, oder es gibt eben längere Fahrzeiten. Es ist auch wichtig, daran zu denken.

Was mir aber persönlich auch noch ein großes Anliegen ist, ist, dass die Lehramtsstudentinnen und -studenten eben auch gleich behandelt werden wie die LehrerInnen, denn sie liefern dieselben Leistungen, sie haben dieselbe Verantwortung, bekommen aber nicht die entsprechende Unterstützung und auch nicht die Supervision, die es in diesen Zeiten bräuchte, wenn die Kinder von der Coronaquarantäne zurückkommen. Die Situation zu Hause ist oft sehr anstrengend, und ich glaube, da braucht es auch für diese Studentinnen und Studenten entsprechende Unterstützung (*Beifall bei der SPÖ*), daher sind wir der Meinung, dass wir dem so nicht zustimmen können.

Sommerschulen sind ja grundsätzlich eine gute Unterstützung, aber sie sind hinsichtlich dessen, was wir bereits erwähnt haben, noch unglaublich ausbaufähig. Damit wirklich alle davon profitieren, sind noch große Änderungen notwendig. – Liebe Kolleginnen und Kollegen von den Regierungsparteien, nehmt unsere Änderungsvorschläge zum Wohle aller Kinder wahr! (*Beifall bei der SPÖ.*)

14.41

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gelangt Frau MMMag. Gertraud Salzmann. –
Bitte schön, Frau Abgeordnete.